

Einladung

Stadt Erlangen

Ortsbeirat Kriegenbrunn

2. Sitzung • Mittwoch, 26.07.2017 • 19:30 Uhr •
Gasthof zur Linde, Kriegenbrunner Straße 1

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

Inhaltsverzeichnis
siehe zweite Seite(n)

1. Neubau Schleuse Kriegenbrunn -
Vorstellung durch das Wasserstraßenneubauamt (Hr. Beier)
2. Aktueller Stand Bürgerhaus Kriegenbrunn
3. Neue Kriegenbrunner Webseite
4. Bericht der Verwaltung
5. Mitteilungen zur Kenntnis
6. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 18. Juli 2017

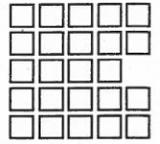
STADT ERLANGEN

gez. Jens Schäfer

Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.



Stadt Erlangen

Ortsbeirat Kriegenbrunn

2014 - 2020

2. Sitzung • Mittwoch, 26. Juli 2017

Bericht der Verwaltung

Seite(n)

- Neubau Schleuse Kriegenbrunn, Stellungnahme Planungsamt
- Neubau Schleuse Kriegenbrunn, Stellungnahme Tiefbauamt
- Steine Kriegenbrunn; Grünpflegepatenschaften
- Reinigung des Dorfbachgrabens zwischen Pechweiher und Bahnlinie
- Stellungnahme Standesamt zum EN-Artikel 21.04.2017
- Mäharbeiten um den Huthausplatz
- Niederschrift 1. Sitzung OBR Kriegenbrunn 29. März 2017

3
4
5
6-8
9
10
11-14

1. Sitzung des Ortsbeirats Kriegenbrunn 2017; TOP 2: Neubau Schleuse Kriegenbrunn; hier: Stellungnahme Amt 61

- I. Der OBR fragt nach dem Zeitplan für den Bau der Radverbindung Frauenaurach – Bruck. Dazu kann mitgeteilt werden:

Der Stadtrat hat am 16.12.2016 die Vorzugsvariante für die Wegeführung im Regnitztal beschlossen (Vorlage 66/150/2016). Die Stadt Erlangen schließt mit dem Wasserstraßenneubauamt eine Vereinbarung über die Errichtung einer Rampe im Anschluss an die bestehende Regnitzbrücke. Bei Sperrung der Schleusenstraße muss die Umleitung über den geplanten Geh- und Radweg nutzbar sein. Der Baubeginn an der Schleuse Kriegenbrunn wird voraussichtlich im Jahr 2019 sein. Die Wegeverbindung soll im Jahr 2018 hergestellt werden.

611.1



i.A. Baudler

- II. Über ^{5.4.7a} 611.1, 61/A an 13-2 zur Information für den OBR Kriegenbrunn
III. Kopie <613> z.K.
IV. Kopie <611.1> z.V. Schleusenneubau



Niederschrift der 1. Sitzung des OBR Kriegenbrunn

I. Stellungnahme 661:

- **zu TOP 2: Neubau Schleuse Kriegenbrunn**

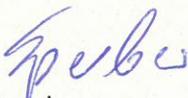
Die Stadt Erlangen strebt unter Kostenbeteiligung der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes an, die GW/RW-Verbindung zwischen Bruck und Frauenaurach so zu errichten, dass sie mit Sperrung des vorhandenen Geh-/Radweges über die Schleuse Kriegenbrunn zur Verfügung stehen soll. Dieses Ziel steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender HH-Mittel im städtischen Haushalt.

Nach dem aktuellen Investitionsprogramm zum Haushalt 2017 sind HH-Mittel für die bauliche Realisierung der GW/RW-Verbindung derzeit erst für die Jahre 2019 und 2020 vorgesehen. Im Zuge der anstehenden Anmeldungen zum Haushalt 2018 ist von der Verwaltung beabsichtigt, die entsprechenden Finanzmittel für das Jahr 2018 zu beantragen.

II. Amt 13-2 zur Kenntnis und zum Weiteren.

III. Kopie<Abt. 662>zur Kenntnis.

IV. Kopie<Abt. 661>zum Akt.


Sperber

Steine Kriegenbrunn

- I. Stellungnahme zu TOP 3 – „Steine Kriegenbrunn“ aus der Ortsbeiratssitzung vom 29.03.2017:
- Bei den angebotenen Grünpflegepatenschaften handelte es sich nicht um eine Forderung seitens der Stadt, sondern um ein Angebot an die Anwohner, Holzbarrieren durch Pflanzungen zu ersetzen. Auch wenn es bisher seitens unserer Grünpflegepaten bisher keine Einwände gegen die Begrifflichkeit „Patenschaftsvertrag“ gab, wird Abt. Stadtgrün diese in „Patenschaftsvereinbarung“ ersetzen.
- Aufgrund der in den letzten Jahren steigenden Trockenheit, hat sich der erforderliche Gießaufwand für Baumpflanzungen bei Abt. Stadtgrün deutlich erhöht. Tendenz steigend. Leider ist es nicht möglich zusätzlich auch noch einzelne, teilweise unzusammenhängende Strauchpflanzungen ebenfalls in das Gießprogramm aufzunehmen. Da aber zuverlässiges Gießen von Neupflanzungen zwingend notwendig ist, wird Abt. Stadtgrün nicht „im Vertrauen“ Pflanzungen vornehmen, die bei unsachgemäßer Pflege vertrocknen würden. Der Sachmittel- und Personalaufwand wäre bei unklar geregelter Pflegezuständigkeit nicht vertretbar.
- II. Kopie<EB77/Frau Frenz>zur Kenntnis und zum Weiteren.
- III. Kopie<EB773-2/Herr Kintopp>und <Herr Maaß>zur Kenntnis.
- IV. Kopie EB773 zu den Akten.

Cassens

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE)

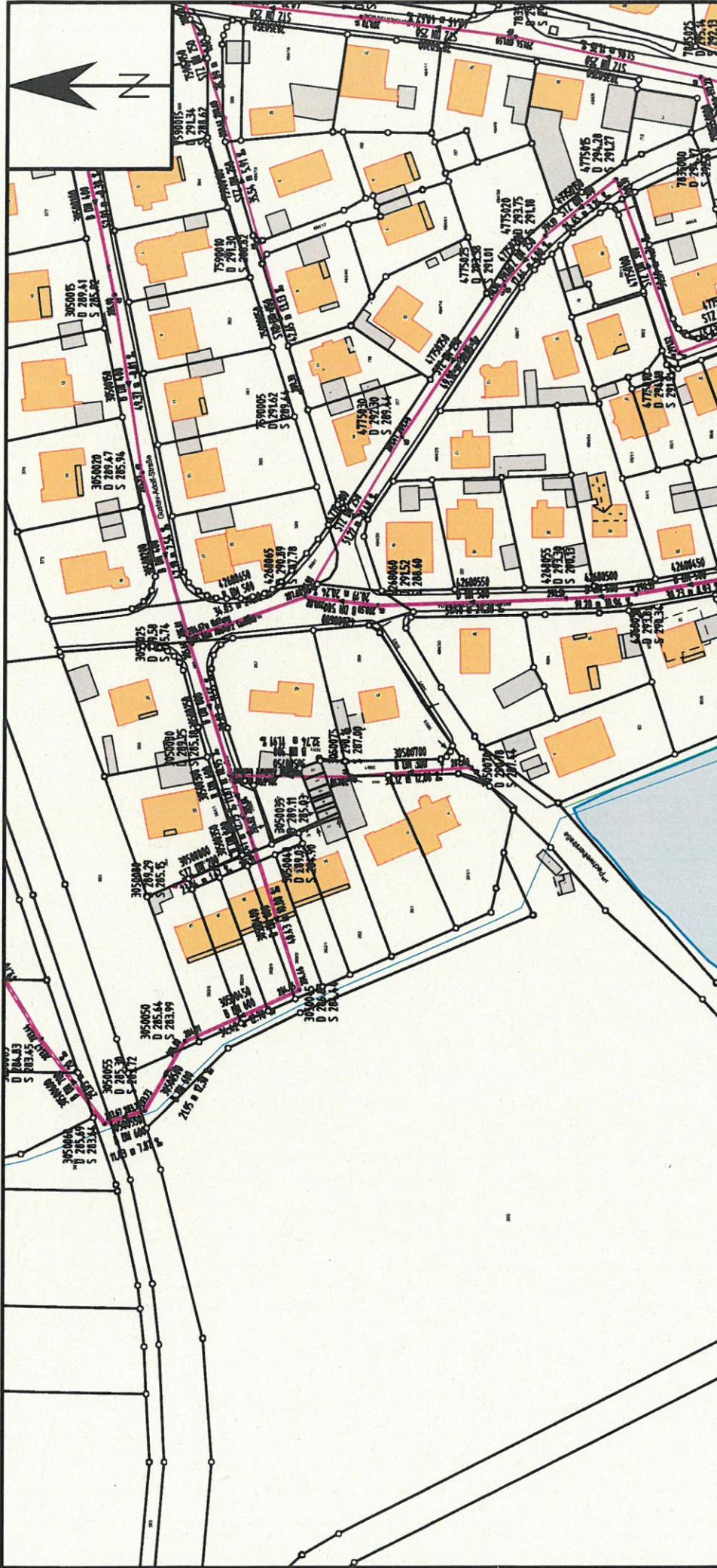
1. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn 2017

hier: Stellungnahme EBE

- I. In der Sitzung am 29.03.2017 wurde eine Bürgerfrage zur Reinigung des Dorfbachgrabens zwischen Pechweiher und Bahnlinie, an den Ortsbeirat Kriegenbrunn gerichtet.
- Bezug nehmend auf den Vermerk OBM/13-2/PSG vom 03.05.2017 nimmt der Entwässerungsbetrieb diesbezüglich wie folgt Stellung.
- Der Pechweiher sowie der anschließende Dorfbachgraben sind keine Bestandteile des Abwassersystems in Kriegenbrunn und liegen somit nicht in der Unterhaltslast des Entwässerungsbetriebes.
- Die Pflege bzw. Reinigung des Grabens ist demnach durch Amt 31 zu veranlassen.
- II. ^{Am 23.5.} Über EBE-2 und EBE-W an Amt 13-2 zur Kenntnis.
- III. Kopie <EBE-2/4> zum Akt



Armbruster



Alle Maße bzw. Höhenangaben sind vor Ort auf ihre Richtigkeit zu überprüfen! Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen, nur für Planungswecke! Die vorhandenen Anschlüsse sind gegen Fließrichtung stationiert. Achtung: Stationierung 0,00m ist der Rohranfang!



Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, 14001 und 50001 sowie OHRIS:2010

Kanalauskunft

Kriegenbrunn - Pechweier bis Bahnlinie

Maßstab = 1:1500

erstellt von AR

erstellt: 22.05.2017

171

Behringer Stephan

Von: Gruber Eva-Elisabeth
Gesendet: Montag, 8. Mai 2017 14:04
An: Behringer Stephan
Cc: Mandel Susann
Betreff: 1. Ortsbeiratssitzung Kriegenbrunn 2017

Sehr geehrter Herr Behringer,

bei dem Dorfbachgraben handelt es sich um einen natürlichen Bachlauf. Zu einem naturnahen Wiesenbach gehört auch eine natürliche Eingrünung. Der aktuelle Bewuchs stellt kein Fließhindernis dar und beschattet zudem den Bachlauf. Durch die Beschattung heizt sich das Gewässer im Sommer nicht so stark auf, was wiederum der Wasserqualität zu Gute kommt. Aus diesem Grund wird aktuell von einer Säuberung des Baches abgesehen.

Wir haben die Säuberung des Dorfbachgrabens allerdings in unser Winterarbeitsprogramm aufgenommen und sie wird bei passender Witterung im kommenden Winter durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Eva Gruber

STADT ERLANGEN

Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Team Naturschutz und Landschaftsplanung / Gewässerschutz

Fon +49 9131 86-2078

Fax +49 9131 86-2956

Post D-91051 Erlangen

Buero Zi. 425 – Schuhstraße 40 – D-91052 Erlangen

Zeiten Mo 8-18 Uhr, Di & Do 8-16 Uhr, Mi & Fr 8-12 Uhr

Web <http://www.erlangen.de>

Stellungnahme zum Artikel „Friedhofsstreit und wachsender Unmut“ in den EN am 21.04.2017 und zur Anfrage des Ortsbeirates Kriegenbrunn in der Sitzung vom 29.03.2017

- I. Im o.e. Artikel wird der Ortsbeirat und Bestattungsunternehmer, Herr Felix Meißel, zitiert. Er berichtete von einem Brief des Standesamtes an alle Erlanger Bestatter, dass nunmehr in Frauaurach neue Baumgräber für Verstorbene zur Verfügung stehen, die ihren letzten Wohnsitz in Erlangen hatten. Zudem werde in dem Schreiben darauf hingewiesen, dass unter den Bäumen auf dem Kriegenbrunner Friedhof auch Verstorbene bestattet werden könnten, die nicht in Erlangen gewohnt haben.

Es **gibt kein Schreiben** dieser oder ähnlicher Art des Standesamtes, Sachgebiet Bestattungswesen.

Die Bestatter fordern immer wieder mehr Öffnung und Flexibilität der Bestattungs- und Friedhofsverwaltung gegenüber Grabvergaben, da die Angehörigen, die das Grabrecht erwerben, im Gegensatz zu manchen Verstorbenen vor Ort in Erlangen inklusive Ortsteile leben und möglichst nahe zum Wohnort Grabbesuch oder -pflege wünschen.

Derzeit besteht in der geltenden Bestattungs- und Friedhofssatzung keine Regelung, die eine Wohnort unabhängige Vergabe von Gräbern oder Baumbestattungen in Kriegenbrunn vorsieht.

Es gibt jedoch seitens der Stadtverwaltung keine Zusage zur Ausschließlichkeit nur für Kriegenbrunner Bürgerinnen und Bürger.

Die bisherige Nachfrage zeigt, dass nur Personen, die mit dem Ortsteil Kriegenbrunn in Verbindung stehen oder standen, nach einer Beisetzung am Baum oder einem dortigen Grab verlangen.

Dagegen besteht im Zentralfriedhof (nach Verfügbarkeit) und im Frauauracher Friedhof (neuer Friedhof) die Möglichkeit, Verstorbene, die in einem anderen Stadtteil oder gar nicht in Erlangen gelebt haben, beizusetzen.

Ob eine weitere Öffnung (Sprengelfreiheit) der Grabvergaben in die Friedhofsatzung aufgenommen wird, entscheidet der Stadtrat bei Beratung der neuen Satzung, voraussichtlich Ende 2017/Anfang 2018.

- II. Amt 13-2/Herrn Behringer z.W.
- III. Kopie<Ref.III/Herrn Ternes> z.K.
- IV. Kopie 34-3/Herrn Griesmann und 34-1/Frau Franke je z.K.
- V. Amt 34 z.A.

Heidi Petri

Amtsleitung

Behringer Stephan

Von: Pfannenmueller Stefan
Gesendet: Freitag, 12. Mai 2017 13:19
An: schaefer-jens@gmx.net
Cc: Behringer Stephan; Kintopp Christoph
Betreff: Anwesen Wallensteinstraße 28, Frau Grosch
Anlagen: 170512 Wallensteinstr 28 .jpg; 170512 Wallensteinstr 28 x.jpg

Sehr geehrter Herr Schäfer,

vielen Dank für ihre Mail. Wir waren bereits am Mittwoch 10.05.17 im Zuge der Mäharbeiten des Wohngebietes um den Huthausplatz, wie jedes Jahr im Frühjahr, auch vor dem Anwesen Wallensteinstraße Nr. 28 tätig, wie es die beiden angehängten Fotos zeigen.

Dies geschieht in der Regel zum ersten Mal im Mai, spätestens im Juni.

Darüber hinaus wird das gesamte Straßenbegleitgrün definitiv ein zweites Mal im Sommer oder frühen Herbst gemäht. Meist ist noch ein dritter Mähgang zwischendrin machbar.

Auf Grund der zu schwachen Personal- und Maschinenausstattung können wir leider im Straßenbegleitgrün nicht den Pflegestand und damit die Mähhäufigkeit garantieren, die für stark genutzte Flächen wie Sport- und Bolzplätze, Kindergärten und Spielplätze notwendig ist. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Natürlich ist uns klar, dass nicht alle Anwohner mit dieser Mähfrequenz einverstanden sind, was uns leid tut.

Andererseits gibt es aber immer wieder auch Anwohner oder Bürger, die eher einer extensiveren und artenschonenderen Pflege zugetan sind. Sie können sich sicher vorstellen, wie schwierig das für uns und unsere Pflegegruppen vor Ort ist, die natürlich nicht auf alle oft divergierenden Wünsche eingehen können.

Bezugnehmend auf den konkreten Fall hätten wir aber auch nichts dagegen, wenn Frau Grosch dazwischen in Eigeninitiative mal einen Mähgang durchführen möchte. Bei Wünschen nach intensiverer Pflege käme auch die Möglichkeit einer Patenschaftvereinbarung in Betracht. In diesem Fall bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Herrn Maaß (Telefon: 862057), matthias.maass@stadt.erlangen.de

Vielleicht könnten sie an Frau Grosch auch unsere Bitte nach Begrenzung des Bewuchs auf ihr Grundstück (siehe Fotos) weiterleiten. Dies erleichtert unsere Pflege, da wir zeitsparend mit Aufsitzmähern arbeiten müssen.

In der Hoffnung ihnen hiermit weitergeholfen zu haben verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

Stefan Pfannenmüller

Stadt Erlangen
Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung
Abteilung Stadtgrün
Herr Pfannenmüller
Sachgebiet Grünunterhalt
Stintzingstr. 46
91052 Erlangen
Tel +49 (0)9131 86-2061
Fax +49 (0)9131 86-2011
email: stefan.pfannenmueller@stadt.erlangen.de
web <http://www.erlanger-stadtservice.de>

-12-
Ergebnis:

Herr Schäfer eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn im Jahr 2017. Die Mitglieder des Ortsbeirates sind vollständig anwesend. Von den Betreuungstadträten ist bislang lediglich Herr Rohmer anwesend. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Besonders begrüßt werden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

TOP 1: Aktueller Stand Bürgerhaus Kriegenbrunn

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates im November 2016 haben Vertreter der GEWOBAU und der beauftragte Architekt teilgenommen. Die GEWOBAU ist nun mit der Planung und dem Bau des Bürgerhauses beauftragt. Die Feuerwehr und das Amt für Soziokultur sind an den Planungen beteiligt. Wohnungen innerhalb des Bürgerhauses sind nicht mehr vorgesehen.

Im Erdgeschoss werden zwei Stellplätze für die Fahrzeuge der Feuerwehr, Umkleiden und Duschen entstehen. Im ersten Stock befinden sich der große Saal mit Platz für 150 Personen, das Lager, die Küche und ein Gruppenraum. Diese Aufteilung hat sich seit der letzten Vorstellung im Ortsbeirat nicht verändert.

Die GEWOBAU und die Stadt Erlangen haben versprochen den Ortsbeirat intensiv bei den Planungen zu beteiligen. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe (AG) aus Mitgliedern des Ortsbeirates, des Ortsrings und der Feuerwehr gebildet. Es finden alle drei bis vier Wochen Treffen statt, um die Anforderungen der Kriegenbrunner Bürger und Vereine zu Papier zu bringen. Die Wünsche und Anregungen werden dann an die GEWOBAU und die Stadt Erlangen übermittelt.

Gestern (28.03.2017) fand ein Treffen der AG mit den Architekten, der Stadt Erlangen und der GEWOBAU statt. Hierbei wurde der aktuelle Planungsstand dargestellt. Das Gespräch war sehr konstruktiv. Es hat ein guter Meinungs austausch stattgefunden. Allerdings gibt es derzeit noch keinen Plan, der schon gezeigt werden könnte. Dies wird vermutlich in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates erfolgen.

Der ungefähre Zeitplan sieht folgendermaßen aus: zunächst die grobe Planung, der Bauantrag, der Werkplan und anschließend der Bau selbst. Bei einer Bauzeit von ca. 15 Monaten könnte im idealen Fall eine Einweihung Mitte 2019 möglich sein.

Der Ortsbeirat hofft auf eine schnelle Umsetzung und Einhaltung dieses Zeitplans. So könnte ein modernes, gut nutzbares Bürgerhaus innerhalb der nächsten zwei Jahre entstehen. Der Ortsbeirat ist bislang sehr zufrieden mit der Beteiligung und der Planung. Hier geht ein Dank an alle Beteiligten, die dieses Projekt voranbringen.

TOP 2: Neubau Schleuse Kriegenbrunn

Der aktuelle Sachstand hat sich gegenüber der letzten Sitzung des Ortsbeirates nicht verändert. Da es sich beim Neubau der Schleuse Kriegenbrunn jedoch um ein sehr wichtiges Thema für Kriegenbrunn handelt, wird dieser Punkt in jeder Sitzung behandelt bzw. angesprochen und verbleibt daher auf der Tagesordnung.

Bedauerlich ist, dass trotz mehrfacher Nachfragen des Ortsbeiratsvorsitzenden beim Wasserstraßenneubauamt keine weiteren bzw. neueren Informationen gegeben wurden. Von Seiten der Stadt wurde mitgeteilt, dass die Radverbindung von Frauenaarach nach Bruck nun beschlossen ist. Der Zeitpunkt des Baus ist jedoch nicht bekannt. Hier weist der Ortsbeirat darauf hin, dass der Bau der Radverbindung zu beschleunigen ist. Dieser Radweg ist als Umfahrung während der Baumaßnahme Neubau Schleuse Kriegenbrunn erforderlich. Beide Baumaßnahmen zur gleichen Zeit sollten unbedingt verhindert werden. Hier sollten sich die Stadt Erlangen und das Wasserstraßenneubauamt absprechen. Der Ortsbeirat möchte ebenfalls beteiligt werden. Eine Umsetzung der Radverbindung Frauenaarach – Bruck sollte 2017/2018 umgesetzt werden. Der Ortsbeirat bittet den Erlanger Stadtrat dies im Auge zu behalten und ggfalls. diese Maßnahme zu beschleunigen.

TOP 3: Randsteine im Ortskern Kriegenbrunn

Nach der letzten Sitzung des Ortsbeirates gab es im November 2016 ein Treffen mit allen betroffenen Anwohnern. Insgesamt wurde über drei Varianten diskutiert und abgestimmt, die vorher zusammen mit dem Eigenbetrieb Stadtgrün erarbeitet wurden. Zur Abstimmung waren über 30 betroffene Anlieger anwesend. Die große Mehrheit hat sich für die Variante 2 ausgesprochen. Hierbei werden die Steine von 76 auf nur noch gut ein Dutzend reduziert. Die Standorte der verbleibenden Steine beschränken sich auf Kurven und Stellen, an denen keine Holzpfosten errichtet werden können. Ansonsten werden die Steine durch Holzbarrieren (Höhe ca. 70 cm) ersetzt.

Nach Auskunft der Abteilung Stadtgrün besteht die Möglichkeit der Hinterpflanzung und Grüngestaltung der Holzbarrieren. Die Pflege der Bepflanzung ist mit sog. „Grünflächenpaten“ vorgesehen, die diese Pflanzen in der Anwachsphase bewässern sollen. Leider wurden bislang nur wenige Paten gefunden. Auch dies ist ein Grund, weshalb die Steine bislang noch nicht entfernt wurden. Die Entfernung hätte bereits letzte Woche (KW 12/2017) erfolgen sollen. Es sollte die heutige Sitzung des Ortsbeirates abgewartet werden um eventuell noch Paten zu finden. Der Ortsbeirat richtet daher einen Appell an die Anwohner dieses Projekt zu unterstützen und sich als Grünpaten bei der Stadt Erlangen zu melden. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass dies das unmittelbare Wohnumfeld verschönert und auch im Sinn der Anwohner ist. Es soll nun noch ca. 1 Woche gewartet werden, ob sich noch Grünpaten finden. Dann wird die Stadt Erlangen beginnen die Holzbarrieren zu setzen. Ohne Paten erfolgt jedoch keine Anpflanzung. Daher ist Eile geboten, da die Pflanzungen so schnell wie möglich erfolgen sollen.

Anwesende Bürger berichten, dass sie durch den geforderten „Vertrag“ der Stadt Erlangen abgeschreckt werden. Man sollte dies auf einem anderen Weg lösen. Viele Anwohner sind durch die Vorgehensweise beim Errichten der Steine durch die Abteilung Stadtgrün verstimmt und wollen sich jetzt nicht zwingen lassen. Viele Anwohner sind grundsätzlich bereit zu helfen und zu gießen. Allerdings ohne Vertrag. Bei anstehenden Pflanzaktionen sollten die Anwohner einfach einbezogen werden. Der Ortsbeirat ist sich sicher, dass die Kriegenbrunner die Pflanzen nicht vertrocknen lassen. Die Stadt kann „im Vertrauen“ die Pflanzungen vornehmen.

Wichtig ist, dass nach dem guten Kompromiss, der jetzt gefunden werden konnte, die Steine möglichst rasch entfernt werden und die Holzbarrieren errichtet werden. Dies ist dem Ortsbeirat und den Bürgern sehr wichtig. Die Maßnahme darf nicht weiter in die Länge gezogen werden. Eine Pflanzung könnte auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Hier sollte die Abteilung Stadtgrün einfach auf die Anwohner zugehen.

TOP 4: Bericht der Verwaltung

Ohne Wortmeldung

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

- Die Brücke über die Sylvaniastraße wird ab 03.04.2017 vollgesperrt. Diese Sperrung soll ca. 10 Tage in Anspruch nehmen. Eine entsprechende Ausschilderung wird erfolgen.

TOP 6: Anfragen / Sonstiges

- Hortsituation Frauenaarach: Es soll durch die Nutzung des Mehrzweckraumes im Gemeindezentrum Frauenaarach kurzfristig Platz für 25 Kinder geschaffen werden. Dies ist zu Beginn des neuen Schuljahres 2017/2018 (September 2017) wohl schon nutzbar. Wichtig ist, dass weiterhin ein Neubau / Anbau für den Kindergarten Kriegenbrunn geprüft und geplant wird. Dies ist dringend erforderlich. In diesem Zusammenhang wird erneut darauf hingewiesen, dass es für Kriegenbrunner Kinder schwierig ist in Frauenaarach überhaupt einen Hortplatz zu bekommen. Hier müssen die Vergabekriterien geändert werden.

-74-

- Für die Kirchweih 2017 sind bislang drei Anmeldungen eingegangen. Es handelt sich hierbei um die Spicker-Bude, den Süßwarenstand und die Luftballons. Leider hat sich der Betreiber des Crêpes-Standes bislang nicht angemeldet. Hier will OBR Peter Brieger persönlich Kontakt aufnehmen und ihn für die Kirchweih gewinnen.
- Zum Umbau des Autobahnkreuzes Fürth Erlangen hat im März 2017 eine Informationsveranstaltung mit Verkehrsminister Herrmann stattgefunden. Die Baumaßnahmen werden im April 2017 beginnen und voraussichtlich bis Herbst 2021 andauern. Geplant ist ein Ausbau auf insgesamt sechs Spuren. Der Ausbau erfolgt im laufenden Betrieb.
- Es gibt eine Bürgeranfrage zur Reinigung des Dorfbachgrabens zwischen Pechweiher und Bahnlinie. Dies wurde zuletzt vor ca. 2 Jahren durchgeführt und ist wieder notwendig. Bürger haben hier bereits selbst Kontakt mit der Stadt Erlangen aufgenommen. Bislang jedoch ohne Erfolg.
- Herr OBR Meißel teilt mit, dass am Kriegenbrunner Friedhof eine Pflanzschale gestohlen wurde. Er bittet die Bürger darum aufmerksam zu sein und eventuelle Beobachtungen zu melden.
- Herr OBR Meißel berichtet, dass am Kindergarten Kriegenbrunn ein Kleidercontainer illegal aufgestellt wurde. Dieser wurde nach Mitteilung an die Stadt Erlangen zwischenzeitlich wieder entfernt.
- In der Pappenheimer Straße hat es in jüngster Vergangenheit drei schwere Unfälle gegeben. Besonders das Stopp-Schild wird nicht beachtet und dies führt dann zu gefährlichen Situationen. Besonders für Radfahrer und gerade während der Dämmerung. Hier sollte das Straßenverkehrsamt zusammen mit der Polizei tätig werden und eine geeignete Maßnahme ergreifen. Es sollte nicht gewartet werden bis erhebliche Personenschäden auftreten.
- Es wird berichtet, dass die Baumgräber auf dem Friedhof Kriegenbrunn mittlerweile für alle Interessierten freigegeben wurden. Diese Entwicklung sieht der Ortsbeirat sehr kritisch, da die Gräber begrenzt sind. Der Ortsbeirat weist auf eine Vereinbarung hin, die damals bei der Eröffnung der Baumgräber getroffen wurde. Die Gräber sollten nur für „Kriegenbrunner“ und deren Verwandte verfügbar sein. Im Einzelfall sollte der Ortsbeirat bei einer weitergehenden Vergabe vorher beteiligt werden. Wie ist die jetzige Regelung zu verstehen?

gez.
Jens Schäfer
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer